

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Jens Matthias & Kathrin Anders



Antrag ordentliche Einbringung des Masterplans Verkehrsentlastung 2030 in die städtischen Gremien

Sehr geehrter Herr Anders,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Agenda des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, den vorgestellten Masterplan Verkehrsentlastung zeitnah zur Diskussion und Verabschiedung den städtischen Gremien zur Beratung vorzulegen. Zusätzlich zum Masterplan soll ein Umsetzungsplan erarbeitet und eingebracht werden, der aufzeigt, wie der Plan umgesetzt werden kann und von welchen realistischen Zeiträume für die einzelnen Maßnahmen auszugehen ist. Dabei ist insbesondere auf die dringend notwendigen Aktivitäten zum Ausbau der Niddertalbahn einzugehen und welche Handlungsmöglichkeiten der Vilbeler Magistrat besitzt.

Begründung:

Die jüngsten Verkehrsuntersuchungen bestätigen die Hinweise in der „Stellungnahme zur Verkehrssituation in Bad Vilbel“ des ADFC vom Oktober 2017, dass deutlich mehr Fahrten auf der L3008 erfolgen als den Bebauungsplänen des Magistrats bis dahin zugrundegelegt wurden. Nunmehr muss von aktuell mehr als 18.000 Fahrten in der Büdinger Straße und auf der Nordumgehung ausgegangen werden und vor allem einer weiteren Zunahme durch die künftigen Bewohner des Quellenparks. Die Verhältnisse werden sich also zuspitzen und die Staus auch laut IMB sich zeitlich ausdehnen.

Der in Reaktion darauf vorgelegte Plan läßt viele Fragen offen: Handelt es sich um eine Aufzählung möglicher Elemente oder abgestimmte Maßnahmen, so dass das Wegfallen von Elementen den Plan in Frage stellt? Wie ist zu bewerten, dass Elemente wie die Südumfahrung erst deutlich nach 2030 realistisch sind?

Die Stadtverordneten sollten in öffentlicher Diskussion den Masterplan und Antworten auf diese Fragen mit dem Magistrat erörtern, um den Vilbeler*innen mehr Klarheit um die künftigen Wege aus dem Verkehrskollaps zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Matthias & Kathrin Anders